

My dirty little secret

Von abgemeldet

Kapitel 1: Magnet

Endlich war es soweit. Sie standen ganz vorn am stählernen Geländer, welches sie nur wenige Meter von ihrem absoluten Megastar fernhielt. Trotz der Tatsache, dass Luka noch nicht ein einziges Mal gesichtet worden war, war es unheimlich laut in dem Saal. Die Menschen unterhielten sich, ein Murren war zu hören und ab und an auch ein quietschen von aufgeregten Mädels, die weiter hinten in den Reihen standen. Wahrscheinlich waren sie damit beschäftigt, dafür zu sorgen dass sie überhaupt etwas sahen. Dieses Problem hatten Miku und ihre beste Freundin IA Gott sei Dank nicht, denn sie standen in der ersten Reihe und hatten niemanden vor sich, der ihnen den Weg versperrte. Auch sie waren nervös, hatten in der Nacht kaum geschlafen und konnten es kaum erwarten, die Sängerin endlich zu sehen. Und dann ging es los. Der Saal wurde dunkel, die Menge ruhig. Eine erdrückende Stille, da jeder genau wusste dass sie nicht von langer Dauer sein würde. Die Musik ging an und aus dem Boden stieg die Sängerin empor, von einer Hebebühne getragen. Sie trug das allseits bekannte Outfit, ein schwarz-goldenes, eng anliegendes Oberteil, welches ihre Kurven perfekt betonte. Den schwarz-goldenen Rock mit Schlitz, goldene Stiefel die bis zu ihren Knien gingen, Armbänder, zwei übereinander liegende Gürtel und die Kopfhörer, mit denen sie berühmt geworden war. "Guten Abend, Tokyo. Es ist so schön mal wieder hier zu sein", begrüßte die Sängerin ihre Massen an Fans und sah sich in dem riesigen Saal um. Kein Platz war unbesetzt, es musste komplett ausverkauft sein. Und so wie es aussah, wunderte das die junge Frau überhaupt nicht. Immerhin war sie zur Zeit einer der Stars ganz oben an der Spitze, jedes ihrer Lieder wurde in den Charts platziert. Da war es kein Wunder, dass die Konzerte schnell besetzt waren.

"Dann lasst uns anfangen", feuerte die Sängerin das Publikum an und begann auf die lauter werdende Musik zu singen. Miku spürte wie ihr Herz im Takt des Basses gegen ihre Brust hämmerte und bemerkte gar nicht, wie sie selbst begann mit zu singen. Es war als konnte sie jede Strophe perfekt mitsingen und musste gar nicht lange darüber nachdenken, wie ihre Stimmlage eigentlich richtig war. Viel zu sehr hatte sie die Stimme der schönen Sängern eingenommen und dafür gesorgt, dass all ihre Gedanken wie weggeblasen waren. Auch IA, welche neben ihr stand, sang aus voller Kehle und wippte mit den Schultern gleichmäßig hin und her. Wie gebannt sah Miku der älteren zu und verfolgte jede Bewegung, jeden Atemzug den sie tat. Es wirkte alles so unreal und perfekt, es hatte einen Fluss. Jeder Schritt schien ein perfektes Ende zu haben, die Hüfte der Sängerin hatte einen unheimlichen Schwung. Es sah beinahe aus, als würde sie überhaupt nichts wiegen und als würde es für sie keinerlei

Anstrengung sein. Schließlich kam sie zum stehen, der Rock fiel um das Bein, welches weiter vorn stand und der Schlitz verdeckte bis auf jenes beinahe alles. Es war ein reizendes Bild, sicher würden einige der männlichen Konzertbesucher am liebsten tod umfallen oder sie von der Bühne zerren. Doch auch Miku konnte sich nicht daran hindern, sich an diesem Anblick satt zu sehen. Eine Tatsache, die die Schülerin erröten ließ, als sie sich selbst dabei ertappte. Und offenbar war es auch der Sängerin selbst aufgefallen, denn es war ihr als hätte Luka ihr zugezwinkert. Nein, sicher war das nur Einbildung gewesen oder ein Wunschgedanke. Wieso sollte sie sie auch mehr für voll nehmen, als jeden anderen in diesem Saal? Sie waren schließlich alle nur ihre Fans.

Kurzzeitig verschwand die Sängerin hinter der Bühne, wahrscheinlich um etwas zu trinken. Schließlich kehrte sie wieder zurück, sah sich kurz in der Menge um. Wieder schien es Miku, als hätte sie ihr direkt in die Augen geschaut und ihr Herz wäre ihr beinahe aus der Brust gesprungen. "So, Leute. Weiter geht es mit einem Song, den ihr sicher alle kennt. Allerdings brauche ich dafür ein bisschen Hilfe von jemanden der den Song und den Tanz kennt. Na, wer meldet sich freiwillig?" Sofort begann das laute Geschrei und es war beinahe so, als würden sich die Stimmen gegenseitig verschlingen, sodass nichts wirklich verständlich war. Das einzige was verständlich machte was sie wollten, waren ihre Arme die empor gestreckt waren und deutlich machten, dass sie am besten geeignet für dieses Lied waren. Auch IA hatte den Arm gehoben, sich von der Menge leiten lassen. Nur Miku selbst hatte den Einsatz verpasst, da sie noch immer vollkommen gebannt von der gesamten Erscheinung der anmutigen Sängerin war. Jene ließ ihren Blick prüfend über die Massen schweifen, ehe sie schließlich wieder einen Schritt zurücktrat und Zeigefinger und Daumen an ihr Kinn legte. Es schien als würde sie nachdenken, doch aus irgendeinem Grund hatte Miku das Gefühl, dass sie genau wusste wen sie wählen sollte. Vielleicht war es abgesprochen, das war in diesem Business immerhin keine Seltenheit. Sie würde sicher jemanden wählen, der mit Absicht im Publikum saß und der ebenfalls eine wunderbare Stimme besaß, um sie ins rechte Licht zu rücken. Doch was nun geschah ließ das Herz der Schülerin für einen Schlag aussetzen. Die Sängerin trat vor sie, beugte sich etwas herab und hielt ihr die Hand hin, auf den Lippen trug sie ein vielsagendes Lächeln. Geistesgegenwärtig griff Miku nach ihrer Hand und ließ sich von ihr auf die Bühne ziehen. Sie wusste gar nicht recht wie ihr geschah, konnte das ganze nicht realisieren. "Da hätten wir also jemanden gefunden. Wie ist denn dein Name, kleine?", sprach die Sängerin, während sie Miku ein Headset auf den Kopf setzte und dann ihre Hand nahm. "M-Miku..", stotterte das Mädchen mit dem türkisfarbenen Haar nur und sah in die Masse. Passierte das gerade wirklich oder träumte sie bloß?

"Miku, ein schöner Name. Und du hilfst mir doch sicherlich bei meinem nächsten Song, oder?", fuhr sie fort und sah ebenfalls in die Menge, drückte leicht die Hand der Jüngeren - vermutlich um sie etwas zu beruhigen, da sie diese Nervosität schon von ihren Fans kannte. "J-Ja.. Gerne", kam es zögerlich von ihr, was die Sängerin jedoch vollkommen zufrieden zu stellen schien. "Sehr schön, dann lass uns anfangen." Mit diesen Worten löste sich die ältere von ihr und ging zur einen Seite der nun wieder dunkler werdenden Bühne. Auch Miku begab sich zu einer Seite der Bühne und wartete auf die Musik. Sie kannte den folgenden Song und auch jeden einzelnen Schritt des Tanzes. "Magnet" war einer ihrer absoluten Lieblingssongs, weswegen sie sich die Schritte schnell selbst beigebracht hatte - natürlich mit Hilfe von IA, schließlich war dies kein Tanz für eine einzelne Person. Dann ging es los. Die schöne

Melodie, die Miku so vertraut war wie keine andere ertönte und sie begann wie von selbst die Schritte perfekt auszuführen, nachdem der Scheinwerfer sie getroffen hatte. Innerlich war sie nervös, schließlich wusste sie dass sie gerade jeder hier im Saal ansah und erwartete, dass sie keinen einzigen Fehler machte, doch ihr Kopf machte es ihr unmöglich darüber nachzudenken. Es war als wäre er wie leer gefegt. Schließlich kam Lukas Part und erneut lullte die schöne Stimme der älteren Miku ein, ließ sie vollkommen vergessen was hier gerade eigentlich passierte und gab ihr die Sicherheit, einfach weiter zu tanzen, zu singen und den Moment zu genießen. Das Herz hämmerte ihr gegen die Brust, als sie Luka schließlich gegenüberstand und sie ihr gefährlich nahe kam. So nahe, dass sich ihre Hände miteinander verschränkten und sich ihre Nasen kurzzeitig berührten. Miku stockte der Atem. War das ein Grinsen auf den Lippen der Sängerin? Doch genauso schnell wie er kam, war der Moment auch schon wieder verflogen und die Musik wurde langsam leiser, bis sie sich in dem Hall des Saals verlor. Beide standen sie da, Rücken an Rücken und in perfekter Pose. Es war als hätten sie nie etwas anderes getan, als diesen Song gemeinsam zu performen.